Ein Parallelgedicht verfassen

Aufgabe

3. a) **Verfasse** nun ein Parallelgedicht, in dem du deine eigene Sicht auf den Winter zum Ausdruck bringst (am besten wie in den beiden Gedichten mit drei Strophen mit je vier Versen).
Wähle dafür die Anfangsverse eines der beiden Gedichte (M5) aus und **schreibe** sie **weiter**.

M5: Eingangsverse „Winternacht“

Winternacht

Verschneit liegt rings die ganze Welt,
Ich hab nichts, was mich freuet,
…

Winternacht

Wie ist so herrlich die Winternacht!
Es glänzt der Mond in voller Pracht
…